



<b>STELLUNGNAHME zum interfraktionellen Antrag</b>  SPD-Gemeinderatsfraktion FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2019/0122</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Bäderzeiten im Fächerbad für SG Wasserball Durlach/Ettingen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.03.2019</b>	<b>31</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Belegungszeit für Wasserball im Fächerbad ist aus technischen Gründen, der hohen Belegungsdichte und des starken öffentlichen Badebetriebs nicht möglich. Eine Ausweitung der Belegungszeiten im Hallenbad Grötzingen durch Kooperationen mit anderen Vereinen oder durch Intensivierung der Wochenendtermine ist durch die Startgemeinschaft zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	X	Ja	abgestimmt mit Fächerbad GmbH

Das Fächerbad ist in der Bäderlandschaft Karlsruhe als eins von zwei Schwerpunktbädern positioniert, das einen starken öffentlichen Badebetrieb aufweist. Es deckt einen Großteil des Schulschwimmens einschließlich der umfangreicheren Trainingszeiten des Otto-Hahn Sportgymnasium (OHG) und den Leistungssport, insbesondere in den Bereichen Schwimmen, Springen und Synchronschwimmen ab.

Seit der Wiedereröffnung nach der Sanierung und Weiterentwicklung zum Kombibad sowie der Tarifumgestaltung hat das Bad steigende Besucherzahlen. Eine weitere Einschränkung der Zeiten für den öffentlichen Badebetrieb zugunsten der Sportbelegung ist deshalb nicht möglich.

Im Fächerbad trainieren neben dem OHG derzeit 10 Vereine, darunter die trainings- und zeitintensiven Leistungsschwimmer der Schwimmgemeinschaft Region Karlsruhe und die große Wasserflächen benötigenden Sportarten Synchronschwimmen und Unterwasserrugby. Durch G8 und den Ausbau der Ganztagschulen haben sich die optimalen Trainingszeiten verkleinert. Dies hatte eine höhere Belegungsdichte zur Folge, sodass größere Wasserflächen für das Balltraining im Fächerbad nicht zur Verfügung stehen.

Das Fächerbad ist das einzige Bad in Karlsruhe, das in der Halle ein separates Springerbecken hat. Deshalb ist der Leistungsstützpunkt Springen im Fächerbad angesiedelt. In Neureut und Grötzingen ist das Springen ins Schwimmerbecken nur möglich bei gleichzeitiger erheblicher Einschränkung der Schwimmmöglichkeit. Dies hat zur Folge, dass dort Springen nur ausnahmsweise erlaubt ist. Das Alleinstellungsmerkmal des „Indoor“ Springens darf nicht weiter eingeschränkt werden, zumal aufgrund des hohen Belegungsdrucks bereits zeitweise das Becken für Kurse und Sport genutzt wird. Im Übrigen ist das Springerbecken zu klein für adäquates Balltraining und entspricht nicht der Norm für Wasserball.

Auch technisch ist das Fächerbad für Wasserball ungeeignet. Die über eine halbe Tonne schweren, beweglichen Scheiben um das Cabriobecken sind nicht wertsicher. Entsprechende Fangnetze würden den gewünschten „Freibad-Effekt“ zerstören und wären aufwändig zu installieren. In der Schwimmhalle, die mit einer Holzdecke versehen ist, wurde im Rahmen der Brandschutzertüchtigung in rund 4m Höhe Linearmelder angebracht, die durch Ballwürfe Alarm auslösen könnten.

Im Gegensatz zu früher wird das Balltraining während des öffentlichen Badebetriebs wegen der erhöhten Unfallgefahr durch den harten Kunststoffwasserball (Umfang rd. 70cm) vom Badbetreiber nicht mehr zugelassen.

Die Schwimmsportbelegung folgt in der Grundkonzeption dem Prinzip des „Heimatbades“. Nur in diesem findet das Training statt. Das Hallenbad Grötzingen bildet als Gruppenbad, das prioritär Schulen und Vereinen zur Verfügung steht, eine Ausnahme. Die Heimatbäder der Startgemeinschaft Durlach/Ettlingen des 1. Durlacher Schwimmvereins und des SSV Ettlingen sind das Weiherhofbad in Durlach und das Albgaubad in Ettlingen.

Das Wasserballtraining der Startgemeinschaft findet im Hallenbad Grötzingen und in Ettlingen statt. Das Becken in Grötzingen ist hinsichtlich der Größe nach §316 Wettkampfbestimmungen des DSV (Deutscher Schwimm-Verband) für Wasserball geeignet.

Aufgrund der hohen Belegungsdichte kann das Jugendtraining im Hallenbad Grötzingen nur an Samstagen und Sonntagen angeboten werden. Dies hat die SG 2018 insbesondere samstags an 16 Wochenenden in Anspruch genommen. Eine Ausweitung an den Wochenenden wäre mög-

lich. Unter der Woche findet ein regelmäßiges Training immer donnerstags ab 20 Uhr statt. Eine Ausweitung dieser Belegungszeit unter der Woche wäre nur durch eine entsprechende Reduzierung der Belegungszeit anderer Vereine (aufgrund des großen Wasserflächenbedarfs wären i.d.R. mehrere Vereine betroffen) möglich. In wie weit Kooperationen möglich sind, wäre durch die SG zu prüfen. Die Gründe warum bisher nur in Karlsruhe Jugendtraining angeboten wird und nicht auch in Ettlingen entzieht sich der Kenntnis.

Reines Schwimmtraining ohne Ball ist im Rahmen der mehrmaligen Trainingszeiten des 1. DSV im Weiherhofbad bzw. in Kooperationen mit anderen Vereinen eventuell auch in Grötzingen möglich. Im Fächerbad könnte Leistungsschwimmtraining im Rahmen der Schwimmgemeinschaft Region Karlsruhe geprüft werden. Voraussetzung wäre, dass der 1.DSV, der vor einiger Zeit ausgetreten ist, wieder der Schwimmgemeinschaft angehört.